Liebe Leserin, lieber Leser,

heute halten Sie Sozial Extra in einer neuen Form in den Händen. Sie werden sehen: an vielen Stellen wurde renoviert, sogar die Schreibweise geändert. Mit der neuen Rubrikenstruktur, den kürzeren Texten sowie den Infokästen zur schnellen Orientierung möchten wir Ihren Wünschen entsprechen. Parallel zur Erneuerung der gedruckten Sozial Extra gibt es auch einen neuen Online-Auftritt; unter www.sozialextra.de werden Sie künftig auch Beiträge finden, die wegen Ihrer Länge oder ihres Themas für die Print-Version nicht berücksichtigt werden konnten: Den Anfang machen wir mit dem praxisnahen Aufsatz „Ganz schön kartoffelig. Ressourcenorientierung in der Arbeit mit Jugendlichen Migranten“ von **Johannes Kloha**.

Nach der Arbeit an und mit dem neuen Konzept interessiert uns natürlich Ihre Meinung zum Ergebnis. Daher unsere Bitte: schreiben Sie uns, wie Ihnen das neue Heft gefällt und wo es möglicherweise Ihrer Meinung nach noch hapert – wir möchten Sozial Extra gern so machen, dass Sie damit zufrieden sind. Ab der kommenden Ausgabe ist auch eine Rubrik „Leserbriefe“ für den öffentlichen Meinungsaustausch geplant.

Inhaltlich geht's in dieser Ausgabe in den beiden Schwerpunkten „Praxis aktuell“ und „Durchblick“ zum einen um „Europa der Sozialen Arbeit“, zum anderen um das Feld „Migration und Islam“. Die europäischen Aspekte der Sozialen Arbeit werden aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet: unter anderem berichtet eine deutsche Sozialarbeiterin über ihre Arbeit in England, eine französisch-britische Kollegin über die Kunst, transnationale Projekte zu koordinieren ...

Der Durchblick: „Migration und Islam“ versucht, das sensible Thema nüchtern anzugehen: Wie stehen Religion, Islam (-ismus), Tradition, Kultur zueinander, welche Probleme und Ansatzpunkte gibt's damit in der und für die Soziale Arbeit? Die Erfahrungen eines Essener AWO-Beschäftigten beispielsweise dienen Ihnen hoffentlich ebenso wie die Einschätzung eines Verfassungsschützers dazu, einen guten Einblick in dieses komplexe Feld zu bekommen (mehr dazu ab S. 31). Die Frage nach rechtsextremen Studierenden der Sozialarbeit in Ostdeutschland (Beitrag von Peter Rieker in unserer letzten Ausgabe) wird in diesem Heft nochmals aufgegriffen: **Renate Bitzan** und **Albert Scherr** stellen in diesem Heft (S. 8 bis 10) ihre Sicht der Dinge dar.

Ihnen eine angenehme Lektüre und interessante Anregungen

Detlef Ullenboom

Detlef Ullenboom *1962

Studierte Publizistik, Sozialwissenschaft und Neuere Geschichte (MA) in Münster und Bochum, seit Mitte 2006 Redakteur von Sozial Extra.

redaktion
@sozialextra.de

Beruf und Qualifikation

- Jochen Görtz
6 **Berufsstart in Zukunft ohne Anerkennungsjahr?**
Die Begleitung von Berufsanfängern
- Renate Bitzan / Albert Scherr
8 **Rechtsextreme Studierende und JugendarbeiterInnen**
– Phantom oder Tabu?

Praxis aktuell: Europa der Sozialen Arbeit

Fragen der Europäisierung/Globalisierung beschäftigen die Wirtschaft seit vielen Jahren. Die Diskussionen fordern nun auch zunehmend die Soziale Arbeit, und zwar in Forschung und Praxis. Was kann man im und vom Ausland lernen? Welche Möglichkeiten gibt es, in anderen Ländern zu arbeiten? Welche Anforderungen stellen Projekte mit internationalen Partnern und wie bewältigt man sie? Sozial-Extra-Beirat Peter Herrmann hat KollegInnen gebeten, ihre Erfahrungen mit diesem Thema zu notieren. Viele Dinge scheinen anders, als man vielleicht zunächst denkt...

- Peter Herrmann
12 **Soziale Arbeit in Europa – Grenzen der Profession?**
- Frances Zielinski
15 **Europäische Projektpartnerschaften koordinieren. Welche Kompetenzen sind gefordert?**
- Eckhard Hansen / Flemming Hansen
18 **Internationalisierung**
Perspektiven und „Wahrheiten“ über die Ausbildung, die nicht mehr das sind, was sie einmal waren
- Sabine Voigt
21 **Wanted: Qualified Social Workers**
- Stephanie Knoche
23 **Die ganze Kunst des Redens besteht im Verstanden werden**
Von der Problematik europäischer Projekte
- Christian Dayé
25 **Schnittstellen? Zusammenarbeit!**
Wie Forschung und Praxis zusammen arbeiten können, und was man daraus lernen kann
- Stephanie Knoche/Peter Herrmann
27 **Europäische Projekte und Internetressourcen im Bereich Sozialer Arbeit**
Eine kommentierte Zusammenstellung

Kommentar

- Christoph Butterwegge
29 **Rückwärts in die Zukunft?**
Zwischenbilanz der schwarz-roten Sozialpolitik

Durchblick: Migration und Islam

Begriffe wie „Parallelgesellschaft“, „Desintegration“, „Kopftuchstreit“ oder auch „Ehrenmord“ hatten in den letzten Monaten in Zusammenhang mit dem Thema „Islam“ Konjunktur und die Mehrheitsgesellschaft wunderte sich, dass die seit vielen Jahren integriert geglaubten MigrantInnen offenbar doch in anscheinend anderen Sphären leben. Wir wollten die für die Soziale Arbeit wichtigen Aspekte dieses Themas beleuchten: Sozial-Extra-Beirat Helmuth Schweitzer von der RAA/Büro für Interkulturelle Arbeit der Stadt Essen hat dazu fünf ExpertInnen aus- und auch aufgesucht.

Helmuth Schweitzer

- 31 **Ist Multikulti out?**
Soziale Arbeit mit Muslimen/Migranten

Interview mit Thomas Rüth

- 32 **„Ich gehöre schon lange nicht mehr zu den blauäugigen deutschen Gutmenschen“**

Georg Hansen

- 36 **Es ist nicht die Kultur...**
Integrationsprobleme haben viele Ursachen

Korkut Bugday

- 40 **Was ist islamistisch?**
Eine Annäherung aus sicherheitspolitischer Perspektive

Hayrettin Aydin

- 44 **Muslimen in Deutschland**
Eine Betrachtung aus gesellschafts- und integrationspolitischer Sicht

Susanne Kröhnert-Othman

- 47 **Tradition oder Religion?**
Religiosität als Bestimmungsfaktor der sozialen Arbeit mit muslimischen MigrantInnen

Europa: Von Albanien bis Zypern – Die Ausbildung für soziale Berufe

Günther Sander

- 81 **Kroatien**

Aktuelles Schlagwort: Cosmobile Putzfrauen — 11 **Rückblick:** Albert Levy — 50 **Rezensionen** — 51
Kurz und bündig — 54 **Vorschau/Impressum** — 58